



*der rote Faden durch unsere Schule*

**Infoheft für die Eltern  
von Schulneulingen  
der  
Wurmtalschule  
Morsbach/Scherberg**



## **Herzlich Willkommen an unserer Schule!**

Mit diesem kleinen Wegweiser möchten wir Ihnen unsere Schule kurz vorstellen und Sie mit wichtigen Informationen versorgen.

Die Grundschulen *Morsbach und Scherberg* sind seit dem 01.08.2009 eine Verbundschule.

Was ist eine Verbundschule?

Eine Schule mit zwei Gebäuden, in zwei Ortsteilen, aber nur einer Schulleitung und einer Sekretärin. Auch die Lehrerinnen gehören zu einem Kollegium und es gibt die Schulklassen mit der Unterscheidung a, b c und d. In Morsbach befinden sich die Klassen a & b und in Scherberg sind die Klassen c & d.

An unserer Schule unterrichten auch Sonderschullehrerinnen. Damit sind wir eine Schule, die gemeinsames Lernen anbietet und Kinder mit verschiedenen Förderschwerpunkten und verschiedenem Förderbedarf unterrichtet.

Vieles ist an den beiden Schulen gleich gestaltet:

- Schulregeln
- Absprachen zum Unterricht
- Absprachen zu Elterninformationen
- Gleiche Unterrichtszeiten

An beiden Standorten gibt es verschiedene Betreuungsmöglichkeiten nach der Schule:

- Die offene Ganztagsgrundschule (OGS)
- Die Mittagsbetreuung bis 14.00 Uhr (MiBe)

Wir möchten Sie und Ihre Kinder an dieser Stelle herzlich in unserer Schule willkommen heißen!

Ulla Dunkel-Pabich (Schulleitung)  
Tonja Bramhoff (Konrektorin)  
und das Team der Wurmtalschule

## Wichtige Telefonnummern und Erreichbarkeiten

E-Mail: wurmtalschule@wuerselen.de

**Standort Morsbach:** Ruf: 02405 – 80 80 20  
Fax: 02405 – 80 80 215  
OGS: 02405 – 80 80 219  
Betreuung: 02405 – 80 80 214  
Schulsozialarbeit: Fr. Saile 0157 34 57 38 21  
E-Mail: a.saile@vabw.de

telefonische Sprechzeiten Sekretariat: Montag, Mittwoch & Donnerstag  
7:30 – 09:00 Uhr und  
11:00 – 12:00 Uhr

---

**Standort Scherberg:** Ruf: 02405 – 896 322  
OGS: 02405 – 896 327  
Betreuung: 0159-04352535  
Schulsozialarbeit: Fr. Huveneers 0177 44 59 88 8  
E-Mail: m.huveneers@vabw.de

telefonische Sprechzeiten Sekretariat: Dienstag & Freitag  
7:30 – 09:00 Uhr und  
11:00 – 12:00 Uhr

Da beide Sekretariate von unserer Sekretärin Frau Zitzen geführt werden, haben die Eltern natürlich die Möglichkeit, zu den o.g. telefonischen Sprechzeiten auch in der jeweils anderen Schule anzurufen.

## Unterrichtszeiten

1. Stunde	8.00 – 8.45 Uhr
2. Stunde	8.45 – 9.30 Uhr
Große Pause	9.30 – 9.55 Uhr
Frühstückspause	9.55 – 10.05 Uhr
3. Stunde	10.05 – 10.50 Uhr
4. Stunde	10.50 – 11.35 Uhr
Kleine Pause	11.35 – 11.50 Uhr
5. Stunde	11.50 – 12.35 Uhr
6. Stunde	12.35 – 13.20 Uhr

# **Erziehungsvertrag**

zwischen den Eltern und den LehrerInnen

**Grundsatz:** Eltern und LehrerInnen unterstützen sich in einer Erziehungspartnerschaft!

## **1. Erziehungsauftrag des Elternhauses**

- a) Wir entschuldigen das Fehlen unseres Kindes schriftlich über Sdui.
- b) Wir schicken unser Kind pünktlich und ausgeschlafen zur Schule.
- c) Wir geben dem Kind ein ausgewogenes Frühstück mit.  
*(Vermeiden Sie bitte Süßigkeiten!)*
- d) Wir sorgen für die vollständige Bereitstellung der Arbeitsmaterialien und dessen pfleglichen Umgang.
- e) Wir schauen regelmäßig in die „Elternmappe“ oder in das Hausaufgabenheft des Kindes.  
(Nachrichten: Schule - Eltern und umgekehrt)
- f) Wir halten unser Kind an, sich an folgende Schulregeln zu halten:
  - 1. Ich tue anderen nicht weh
  - 2. Ich mache nichts kaputt
  - 3. Ich lasse andere Kinder spielen
  - 4. Ich bleibe in der Pause auf dem Schulhof
- g) Wir leiten unser Kind zur Selbstständigkeit an.  
(An- und Ausziehen, Schuhe binden, Schultasche aufräumen, Sauberkeit etc.)
- h) Wir nehmen an Elternabenden, Elternsprechtagen, Festen etc. teil.

## **2. Erziehungsauftrag der Schule**

- a) Bei unentschuldigtem Fehlen fragen wir bei den Eltern nach.
- b) Wir gehen respektvoll und höflich miteinander um.
- c) Wir geben sinnvolle Hausaufgaben, die das Kind in einer bestimmten Zeit erledigen kann und leiten die Kinder zu praktischem Tun an.
- d) Wir suchen bei Schwierigkeiten das Gespräch mit allen Beteiligten und bieten auch außerschulische Hilfen an.
- e) Wir achten auf den Informationsfluss zwischen Schule und Elternhaus (Elternmappe / Hausaufgabenheft/ Sdui).
- f) Wir vermitteln den Kindern gewaltfreie Konfliktlösungen.
- g) Wir fördern durch Klassenpartnerschaften Hilfsbereitschaft und soziales Verhalten.
- h) Wir setzen uns für die Schulregeln ein.

## **Sonne – Wolke - Blitz**

Uns ist eine positive Lernatmosphäre ebenso wichtig, wie der gemeinsame Erziehungsauftrag von Elternhaus und Schule.

Grundsätzlich möchten wir tägliche positive Rückmeldungen geben und die Kinder sammeln Sonnen!

Einzelnen Kindern fällt es jedoch immer wieder sehr schwer, grundlegende Regeln einzuhalten oder störendes Verhalten abzustellen. Neben vielen anderen pädagogischen Maßnahmen (Ermahnung, Einzelgespräch, Platzwechsel im Raum, ...) ist es bei häufig wiederholten oder besonders massiven Regelverstößen unvermeidlich, dass ein Kind in einer anderen Klasse arbeiten muss.

Wir haben drei Bildsymbole (Sonne-Wolke-Blitz) vereinbart, die jedem Kind direkt vor Augen führen, wie ihm sein Verhalten im Laufe des Vormittags gelungen ist. Die Kinder starten morgens auf der Sonne. Bei Regelverstößen werden die Kinder - je nach Alters- bzw. Klassenstufe - nach einer oder zwei Verwarnungen - auf die Wolke gesetzt. Sollte es daraufhin zu weiteren Störungen kommen, wird das Kind auf den Blitz gesetzt. Dann muss es für den Rest des Tages in einer anderen Klasse unterrichtet werden („Platzverweis“).

Dieses Kind bekommt dann eine „Rote Karte“ mit einer Nachdenkaufgabe mit nach Hause, um betroffene Eltern über die Ursachen zu informieren und beim Kind den nötigen Veränderungsprozess zu erleichtern. Sollte ein/e SchülerIn innerhalb mehrerer Wochen drei „Rote Karten“ gesammelt haben, findet ein Eltern-Gespräch statt. In diesem Gespräch, an dem auch die Schulleitung teilnehmen wird, werden wir gemeinsam festlegen, wie er / sie wieder erfolgreich am Unterricht der Klasse teilnehmen kann.

## **Lubo aus dem All**

Sofort zu Beginn der Grundschulzeit Ihres Kindes starten wir mit „Lubo aus dem All“, einem Sozial-Trainingsprogramm. Es wird über einen Zeitraum von ca. vier bis sechs Monaten ein- bis zweimal wöchentlich durchgeführt. Die einzelnen Stunden sind in eine kindgerechte, motivierende Rahmenhandlung eingebettet. Der kleine Außerirdische „Lubo“ besucht die Erde und möchte lernen, wie man Freunde findet und wie man sich richtig verhält. Lubo stößt bei seinen Ausflügen immer wieder auf Rätsel und Probleme der Gefühle und des Miteinanders. Die Kinder helfen ihm bei der Problemlösung. Lubo begleitet die Kinder in Form einer Handpuppe durch alle Trainingsstunden.

## **Erziehung zur Selbstständigkeit**

Eine wesentliche Aufgabe der Grundschule ist die Förderung der Selbstständigkeit. Dies ist in den Richtlinien der Grundschule festgelegt und wird beim Arbeitsverhalten auch bewertet.

Dazu ist es wichtig, dass die Kinder in der Schule von Anfang Verantwortlichkeit zeigen:

- Sie kommen *alleine* in die Klasse.
- Sie ziehen sich selbstständig an und aus und hängen ihre Sachen an die Kleiderhaken.
- Sie lernen ihre Schultasche in Ordnung zu halten (Arbeitsblätter abheften, Stifte spitzen und in das Mäppchen stecken).
- Sie bringen ihr Arbeitsmaterial mit in die Schule.
- Sie kümmern sich um ihr Eigentumsfach in der Schule.

Wenn wir miteinander sprechen, soll diese Zeit nicht am Unterricht verloren gehen. Deshalb nutzen Sie bitte das Hausaufgabenheft um eine kurze Information weiterzugeben.

In „Tür-und-Angel-Gesprächen“ können wir keine Auskunft zum Lern- und Leistungsstand Ihres Kindes geben. Falls Sie Gesprächsbedarf haben, rufen Sie bitte im Sekretariat an und bitten um eine Terminvereinbarung mit der Lehrerin.

## **Demokratie in der Grundschule**

In den Klassen wird ein Klassenrat eingerichtet, der einmal in der Woche tagt.

Hier werden Störungen im Unterricht und in den Pausen mit den Kindern besprochen und es werden gemeinsam Lösungsmöglichkeiten gesucht.

Die Kinder werden aufgrund dessen mit in die Verantwortung genommen, sich angemessen zu verhalten. Dies wird übrigens in kleinen Schritten mit ihnen geübt.

Unser Ziel ist es, einen Rahmen für Störungen zu geben und im Unterricht Zeit für Lerninhalte zu schaffen und einzelnen Kindern Unterstützung zukommen zu lassen. Es werden KlassensprecherInnen gewählt, die die Interessen der Kinder im Schülerrat vertreten.

Unser Schülerrat des jeweiligen Standortes trifft sich regelmäßig mit der Schulsozialarbeiterin. Hier werden Themen besprochen, die die Kinder der gesamten Schule betreffen und es wird nach Lösungen gesucht.

## Bücher

Das Lernmittelfreiheitsgesetz besagt, dass für die Kinder der Grundschule zur Beschaffung der Lernmittel (Bücher, Arbeitshefte und andere Unterrichtsmittel) ein Durchschnittsbetrag zur Verfügung gestellt werden muss.

Dieser Betrag wurde auf 52,00 € pro Schuljahr festgelegt. Von diesem Betrag entfällt 1/3 auf die Eltern. Das heißt, dass die Eltern verpflichtet sind 16,00 € für die Lernmittel ihrer Kinder auszugeben.

Die Schulkonferenz hat entschieden, diesen Betrag einzusammeln. Damit werden alle Bücher und Arbeitshefte von der Schule bestellt und ausgegeben.

Es gibt immer zwei Sorten von Büchern. In die einen darf hineingeschrieben werden, weil sie Eigentum des Kindes sind. (z.B. das Mathematikbuch im 1. Schuljahr oder die Arbeitshefte in allen Schuljahren).

Die anderen Bücher sind **Leihbücher**.

Wir möchten Sie bitten, die Leihbücher vorsichtig zu behandeln und durch Hüllen vor Verschmutzung zu schützen. Ihr Kind kann lernen mit geliehenen Dingen entsprechend umzugehen. Kaputte und verschmutzte Leihbücher müssen am Ende des Schuljahres ersetzt werden.

## Hausaufgabenheft

Pro Halbjahr erscheint ein Hausaufgabenheft / Lernzeitheft, das sowohl zum Aufschreiben der Hausaufgaben als auch als Mitteilungsheft dient. Die Hausaufgabenhefte werden ebenfalls über die einmalige Überweisung von 25 Euro finanziert.

***Deshalb werden vor Schulbeginn 25 Euro von den Eltern auf die dafür angegebenen Schulkonten überwiesen. Diese Zahlung ist eine Pflichtzahlung und wir bitten um entsprechende pünktliche Überweisung.***

## Klasse 2000

Ab dem 2. Schuljahr findet für alle Klassen das Gesundheitsprogramm Klasse 2000 statt. Deshalb bitten wir dann um eine Überweisung von 10 Euro pro Kind zusätzlich. Diese werden dann mit dem Schulbuchgeld überwiesen. Falls Sie die 10 Euro nicht aufbringen können, sprechen Sie uns gerne an.

# Materialien

Die folgenden Materialien werden in jedem Jahrgang der Grundschule benötigt. Vor der Einschulung gibt es eine Materialliste der Klassenlehrerin. Danach werden zum Schuljahresende ggf. neue Materiallisten an die Kinder verteilt.

Folgende Materialien werden auf jeden Fall benötigt:

**Federmäppchen** mit: Holzstiften, Radiergummi, 2 Bleistiften, Lineal, Spitzer mit Auffangbehälter, Bastelschere,  
*(ein Füller wird erst später benötigt)*

**Schnellhefter** in verschiedenen Farben,

**Klebestift, Schere, Malblöcke:** DIN A3 und DIN A4

**Deckfarbkasten:** (von Pelikan) und **Borstenpinsel**

**Rechenhefte:** (Lineaturen werden bekannt gegeben)

**Schreibhefte:** (Lineaturen werden bekannt gegeben)

**Turnbeutel:** Turnhemd, Hose & Turnschuhe

**Bitte versehen Sie immer alle Sachen mit dem Namen des Kindes!**

Nicht gekennzeichnete Sachen sorgen immer wieder für viel Durcheinander. Das hat zur Folge, dass Kindern wichtige Lernzeit verloren geht!

Das Hausaufgabenheft hat Seiten, auf denen fehlende Materialien aufgeschrieben werden können. Unterstützen Sie hier bitte Ihr Kind, seine Sachen vollständig zu haben.

## Sdui

Mit der Sdui App können wir alle gut miteinander kommunizieren.

Sie entschuldigen bitte morgens über Sdui Ihr Kind bei der Lehrerin und für den Mittag / Nachmittag bei MiBe oder OGS.

Sie können auch anklopfen bei Fragen, Unklarheiten oder wichtigen Informationen.

## Leistungsbewertung / Zeugnisse

Zum Ende des Schuljahres bekommen alle Kinder ein Zeugnis. (Halbjahreszeugnisse gibt es nur für die 3. und 4. Schuljahre).

Die Zeugnisse beschreiben die Entwicklung Ihres Kindes und geben Auskunft über den Leistungsstand. Sie bestehen aus zwei Teilen – dem Arbeits- und Sozialverhalten und den Fächern.

Noten bekommen die Kinder erst ab dem 3. Schuljahr.

Beim Arbeits- und Sozialverhalten achten wir besonders auf die folgenden Punkte, die wir auch mit den Kindern besprechen und bei denen die Kinder lernen, sich selber einzuschätzen.

<b>Sozialverhalten</b>
Ich halte mich an vereinbarte Regeln
Ich helfe anderen
Ich kann mich bei Problemen mit anderen Kindern einigen
Ich arbeite gut mit anderen Kindern zusammen
Ich übernehme Verantwortung für das, was ich tue

<b>Arbeitsverhalten</b>
Ich arbeite konzentriert
Ich arbeite ordentlich
Ich mache meine Aufgaben fertig
Ich bearbeite Aufgaben ohne nachzufragen
Ich versuche auch schwierige Aufgaben zu bearbeiten
Ich arbeite freiwillig mehr als nötig

## **Frühstück**

Nur mit einem gesunden Frühstück kann Ihr Kind gut lernen. Lassen Sie es nicht ohne Frühstück aus dem Haus gehen. Auch ein Geldstück für den Kiosk-Einkauf kann das Butterbrot und den Apfel (Sie wissen schon, was gemeint ist) nicht ersetzen. Ganz im Gegenteil: Süßes lässt den Blutzuckerspiegel bald abfallen und Ihr Kind müde und unkonzentriert werden. Bieten Sie daher Ihrem Kind ein gesundes und vitaminreiches Frühstück an.

In vielen Klassen wird der Einkauf von Sprudel über die Eltern organisiert. Um Abfall zu vermeiden, geben Sie Ihrem Kind bitte keine Einwegdosen oder Trinktüten mit. Trinkflaschen und Frühstücksboxen sind preiswerter und deren Inhalt meistens gesünder.

**Achtung!! Bitte achten Sie bei Trinkflaschen auf einen gut dichthaltenden Verschluss.**

## **Klassenpflegschaft / Schulpflegschaft / Schulkonferenz**

Die Zusammenarbeit der Eltern mit der Schule wird u.a. in den Schulmitwirkungsorganen verwirklicht. Ohne die aktive Teilnahme der Eltern bei der Schulmitwirkung ist das Schulleben nicht denkbar.

Als erstes Organ ist die Klassenpflegschaft zu nennen.

In den ersten Wochen des Schuljahres treffen sich alle Eltern der Klasse zur ersten Klassenpflegschaftsversammlung. Sie wählen dann aus ihrer Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n Vertreter/in. Die Klassenpflegschaft ist an der Erziehungs- und Bildungsarbeit in der Klasse beteiligt. Der Umfang dieser Beteiligung wird Ihnen bei der ersten Sitzung erläutert.

Aus den Vorsitzenden und StellvertreterInnen der Klassenpflegschaften setzt sich als nächstes Schulmitwirkungsorgan die Schulpflegschaft zusammen. Auch ihr kommen wichtige beratende Funktionen innerhalb der Schule zu. Sie kann sich mit Anträgen an die Schulkonferenz wenden.

Die Schulkonferenz setzt sich an unserer Schule aus 6 LehrerInnen und 6 ElternvertreterInnen zusammen. Vorsitzende ist jeweils die Schulleiterin. In der Schulkonferenz werden alle wichtigen Beschlüsse gefasst (z.B. das Leistungskonzept, die Festlegung der beweglichen Ferientage u.v.a.m).

## **Offene Ganztagschule (OGS)**

Beide Schulen sind offene Ganztagsgrundschulen. Die Endzeiten sind 15.00 Uhr oder 16.00 Uhr. Täglich halten sich in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr oder von 8.00 bis 16.00 Uhr an beiden Schulstandorten zusammen 150 Kinder auf. Neben einem warmen Mittagessen gibt es die tägliche Hausaufgabenzeit und verschiedene Freizeitangebote. Die Anmeldung zur OGS erfolgt über das Sekretariat der Schule. Der Elternbeitrag ist einkommensabhängig und wird vom Jugendamt der Stadt Würselen festgelegt. Das Mittagessen in der OGS wird über den Träger abgerechnet und ist verpflichtend.

## **Mittagsbetreuung (MiBe)**

Beide Schulen haben je eine Mittagsbetreuung. In Morsbach befindet sich die Einrichtung in der ehemaligen Hausmeisterwohnung direkt an der Schule. In Scherberg befindet sich die Betreuung voraussichtlich ab Sommer 2024 wieder im Betreuungsraum Haus 2. Die Kinder können bis 14.00 Uhr in diesen Betreuungen angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat. Der Elternbeitrag ist einkommensabhängig und wird vom Jugendamt der Stadt Würselen festgelegt. An schulfreien Tagen und in den Ferien bleiben die Betreuungen geschlossen. Die Betreuung ist keine Hausaufgabenhilfe. Der Träger der Betreuungsmaßnahme ist der Förderverein und deshalb ist die Teilnahme des Kindes an der Betreuung auch mit einer Mitgliedschaft im Förderverein verbunden.

## **Eltern-Mitarbeit**

Eltern und LehrerInnen sind Erziehungspartner. Sie suchen und brauchen den Kontakt und Informationsaustausch, um Verhaltensweisen und Lernfortschritte zu beeinflussen und zu begleiten. Elternabende und die zweimal im Jahr stattfindenden Sprechstage reichen dazu oft nicht aus. Zögern Sie daher bitte nicht, bei Bedarf einen Termin mit der zuständigen Klassenlehrerin zu vereinbaren. Viele Probleme lassen sich im Gespräch lösen. Allerdings bitten wir Sie in diesem Zusammenhang zu beachten, dass das Lehrpersonal während des Unterrichtes grundsätzlich nicht zu sprechen ist!

Sie unterstützen die schulische Entwicklung Ihres Kindes durch:

- Ihr Interesse für sein Wohlbefinden in der Schule - ist es froh oder bedrückt.
- Ihr Interesse für seine Arbeitsergebnisse in der Schule und seine Hausaufgaben - wenn das Kind fertig ist.
- Ihr Interesse für den Inhalt der Schultasche - benötigt Ihr Kind Materialien, befindet sich eine Mitteilung in der Mappe für Briefe, kann Ihr Kind Ordnung halten oder benötigt es hierbei noch zusätzliche Hilfe.
- Ihre Teilnahme an allen Elternabenden, Sprechtagen, Veranstaltungen der Klasse und den Festen der Schule.

## **Elternsprechstage**

Sie haben auf jeden Fall zweimal im Jahr die Möglichkeit mit den Lehrerinnen zu sprechen. Wir laden dann zu den Elternsprechtagen ein, bei denen Sie nach Absprache einen festen Termin bekommen.

## **Zu Fuß zur Schule**

Machen Sie mit!

Die beste Möglichkeit, um im Unterricht gut mitzuarbeiten und fit die Schule zu erreichen ist zu Fuß zur Schule zu kommen.

Die Kinder sind dann wach und aufmerksam. Vor den Schulstandorten ist absolutes Halteverbot und die Parkplätze sind ausschließlich für das Schulpersonal. Wir benötigen die Plätze um pünktlich in den Klassen zu sein.

Halten, Rückwärtsfahren, Drehen ... ist eine Gefährdung für ankommende Kinder.

## **Förderverein Wurmthalschule**

Der Förderverein unterstützt die Arbeit der Schule. Ohne diesen können viele Dinge nicht angeschafft und / oder verwirklicht werden. Wir brauchen immer neue Mitglieder und aktive Eltern.

Die Mittagsbetreuung ist nur durch die aktive Mithilfe möglich!

Machen Sie gerne mit beim Sponsoring für die Klasse 2000.

### **Bitte melden Sie sich an!**

#### **Feste & Feiern**

- Am zweiten Schultag feiern wir die Aufnahme unserer Schulneulinge in die Schulgemeinschaft.
- Es finden regelmäßige Feste mit allen Kindern der Schule statt.
- Zu den Jahreszeiten singen wir mit allen Kindern.
- Einmal im Jahr gibt es eine besondere Veranstaltung, z.B.
  - Schulfest
  - Projektvorstellung
  - Ausflug
  - Singen etc. ....
- Am Fettdonnerstag feiert die Schule Karneval.
- Weitere Feste und Feiern werden in den einzelnen Klassen veranstaltet.

Wir freuen uns über engagierte Eltern, die mitmachen und uns bei den Aktivitäten begleiten und auf viele verschiedene Arten unterstützen!